Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 592
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)

vom 19. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. November 2020)

zum Thema:

Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren und KulturerbeNetz.Berlin

und **Antwort** vom 03. Dezember 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Dez. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Herrn Abgeordneten Dr. Dieter Neuendorf (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 25592

vom 19. November 2020

über Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren und KulturerbeNetz.Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die in die Beantwortung eingeflossen sind.

1.) Unter Kapitel 0840, Titel 52609 ist im EP 08 ein Mehr i. H. v. 120.000 € in 2021 für die Umsetzung der Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren veranschlagt. Welche Maßnahmen sind damit verbunden, welche Akteure sind involviert und wie gestaltet sich der Zeitplan? Bitte um Erläuterung zur Strukturanalyse der Denkmalschutzverfahren und deren Umsetzung.

Zu 1.:
Mit der thematischen Untersuchung zur Strukturanalyse wird das Ziel verfolgt, für das Wirken von Denkmalschutz und Denkmalpflege profilierte Prozesse zu entwickeln, die künftig zudem die sich ändernden lokalen, nationalen und globalen Herausforderungen an Stadterhalt und Stadterneuerung einbinden sollen. Es ist beabsichtigt, im Rahmen einer Strukturanalyse zu den Denkmalverfahren unter Einbeziehung der Ergebnisse eines Ländervergleichs Maßnahmen für die weitere Zukunft des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege herzuleiten.

2.) Welche Bürgerinitiativen, Vereine und Akteure der Berlin-Brandenburgischen Kulturerbelandschaft gehören zum KulturerbeNetz.Berlin?

Zu 2.:
Eine aktuelle Übersicht aller Mitglieder ist auf der Website des KulturerbeNetz.Berlin zu finden: http://www.kulturerbenetz.berlin/mitglieder/.

3.) In welcher Form kooperieren Bezirke und Land mit dem KulturerbeNetz.Berlin? Welche öffentlichen Mittel erhalten das KulturerbeNetz.Berlin, die einzelnen AGs und der Verein Denk mal an Berlin e.V.? (Bitte um Angabe der Haushaltstitel)

Zu 3.:
Das Landesdenkmalamt Berlin unterstützt das KulturerbeNetz.Berlin gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung im Wege der Projektförderung.

Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf	Es wurden keine Kooperationsvereinbarungen seitens des Bezirksamts mit den beiden Vereinigungen getroffen. Es sind auch keine geldlichen Zusagen getroffen worden bzw. wurden keine Zuwendungen ausgereicht.
Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg	Fehlanzeige
Bezirksamt Lichtenberg	Das Bezirksamt Lichtenberg hat keine Kooperation mit dem KulturerbeNetz. Berlin. In Fällen einer Förderung eines Denkmals durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) hat die untere Denkmalschutzbehörde Kontakt zur DSD als Mitglied im KulturerbeNetz.Berlin. Öffentliche Mittel werden dem KulturerbeNetz.Berlin durch das Bezirksamt Lichtenberg nicht zur Verfügung gestellt.
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf	Der Fachbereich Bauaufsicht, Wohnungsaufsicht und Denkmalschutz des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf hat keine Kooperation mit dem Netzwerk KulturerbeNetz.Berlin sowie dessen Vereinen.
Bezirksamt Mitte	Der Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte des Bezirksamts Mitte von Berlin teilt hierzu folgende Schnittmenge mit: Mit Denk_mal_an_Berlin_e.V. (DmaB) gibt es seit über zehn Jahren Kooperationen mit dem Mitte Museum. Dieser Verein ist Mitglied des KulturerbeNetz.Berlin. Die Kooperationen wurden und werden vermittelt von und durch den Arbeitskreis der Berliner Regionalmuseen. Vom Mitte Museum im Fachbereich Kunst, Kultur und Geschichte erhalten weder KulturerbeNetz.Berlin noch DmaB finanzielle Mittel.
Bezirksamt Neukölln	Die Untere Denkmalschutzbehörde Neukölln befindet sich in denkmalpflegeri-

	schen Fragen im regelmäßigen Austausch mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), welche Mitglied im KulturerbeNetz.Berlin ist. Öffentliche Mittel werden durch den Bezirk Neukölln nicht bereitgestellt.
Bezirksamt Pankow	Die Untere Denkmalschutzbehörde Pankow hatte noch keine Gelegenheit mit dem KulturerbeNetz.Berlin zu kooperieren.
Bezirksamt Reinickendorf	Fehlanzeige
Bezirksamt Spandau	Fehlanzeige
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	Fehlanzeige
Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg	Fehlanzeige
Bezirksamt Treptow-Köpenick	In einer Veranstaltung am 09.04.2019 stellte sich das KulturerbeNetz.Berlin mit den daran beteiligten Bürgerinitiativen, Vereinen und Institutionen vor. Einige unter dem Dach des Kulturerbenetz.Berlin engagierten Vereine sind auch im Bezirk Treptow-Köpenick tätig. Die Vereinigung präsentierte ein Positionspapier, das zehn Forderungen an die Berliner Politik enthielt. Nach dieser Auftaktveranstaltung, in der allgemeine Bereitschaft zu einer Zusammenarbeit, auch durch die entsprechenden Vertreterinnen und Vertreter des Bezirks Treptow-Köpenick, signalisiert wurde, gab es keine weiteren Kontaktaufnahmen oder Gespräche.

4.) Im Rahmen des Denkmalsalons am 9. September 2018 im Roten Rathaus wurde das KulturerbeNetz.Berlin offiziell vorgestellt und ein Positionspapier mit zehn Forderungen präsentiert und übergeben. Wie positioniert sich der Senat jeweils zu diesen zehn Forderungen, welche dieser Forderungen wurden bereits umgesetzt?

Zu 4.:
Die in dem Positionspapier genannten Forderungen sind keine grundlegend neuen Ideen. Zu Einzelthemen der Forderungen des Netzwerks befassen sich Länder- und Behördenvertreterinnen und -vertreter bereits in verschiedenen Arbeitskreisen mit der Analyse von Vor- und Nachteilen sowie flankierenden Rahmensetzungen als Basis für künftige Länderentscheidungen. Hier sollten zunächst Erkenntnisse und Ableitungen entsprechender Handlungserfordernisse abgewartet werden. Mit der Förderung des KulturerbeNetz.Berlin durch das Landesdenkmalamt Berlin werden Forderungen des Netzwerks auch bereits umgesetzt. Darüber hinaus fördert der Senat Partizipation und bürgerschaftliches Engagement bereits intensiv in vielen Gebieten. Darunter fallen auch Aktivitäten und Initiativen des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege. Ein eindrucksvolles Beispiel ist das Programm für Schülerinnen und Schüler des Berliner

Zentrums Industriekultur (bzi) „Das Erbe der Industriekultur. Innovative Vermittlungsformate für Kinder und Jugendliche.“ als ein Projekt im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018, dass seit diesem Jahr als JuniorRoute zur Route der Industriekultur Berlin fortgeführt wird. Jugendarbeit in der Denkmalpflege wird des Weiteren infolge der Gründung der Internationalen Jugendbauhütte Berlin geleistet.

Berlin, den 3. Dezember 2020

In Vertretung

Gerry Woop
Senatsverwaltung für Kultur und Europa